

# Entdeckungsreise zum eigenen Können

Beiträge der Schüler werden am 28.11. zwischen 11.30 und 12.30 Uhr gesendet

(r) Im Rahmen des Radio-Projekts "School's Net" der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) beschäftigten sich Anfang dieser Woche 30 Schüler der 8d der Dr. Engel-Realschule mit dem Thema Radio.

Die Beschäftigung mit diesem Medium ging dabei weit über die Theorie hinaus und wird in einem Besuch beim Sender "big FM" in Stuttgart am 28.11. ihren Höhepunkt finden. Am Montag und Dienstag dieser Woche fingen die Schüler O-Töne ein, arbeiteten Anmoderationen aus und schnitten die digitalen Aufnahmen am Rechner.

Angeleitet und kompetent betreut wurden sie dabei von Albrecht Ackermann und Tilman Rau von der LKJ, die von der "Stiftung Medienkompetenz", den Landesmedienzentralen und dem SWR finanziell getragen wird.



### Radio-Beiträge wurden von den Schülern komplett erstellt

Die Themen für ihre eigenen Radio-Beiträge wurden bereits in der letzten Woche von den in sechs Gruppen aufgeteilten Schülern vorgeschlagen und bearbeitet, erklärt Klassenlehrerin Christina Vöhringer. Neben Drogen & Alkohol, Mobbing, Freundschaft & Liebe, waren Stars, Schicksalsschläge sowie die besten Schülersprechungen für Vergesslichkeit ein Thema. Dazu schwärmten die Schüler aus und fingen O-Töne im Schulhof, in der Stadt aber zum Beispiel auch bei der Polizei ein. Das Gesangstalent einer Mitschülerin wurde zum Thema Stars aufgenommen und sendefähig aufbereitet.

Am 28. wird "big FM" zwischen 11.30 und 12.30 Uhr zwei Beiträge der Realschüler senden. Einmal pro Monat bietet "big FM" Schulen die Möglichkeit eine Stunde lang am Programm mitzuwirken.

### Schüler waren mit Begeisterung dabei

Die Schüler hätten sich gut angestellt und nette Ideen gehabt, lobt Albrecht Ackermann. Zu Beginn des Projekts hätte bei den Schülern ein Gefühl dafür geweckt werden müssen, wie so etwas klingen könnte - gerade auch weil Radiohören in dieser Generation nicht mehr unbedingt an Nummer eins bei der Mediennutzung steht. Und "gebaute Beiträge weitestgehend unbekannt" seien, wie Albrecht Ackermann aus seiner Erfahrung berichtet.

Genau dies machten die Schüler aber. Aufnahmen, schneiden, Anmoderationen und Zwischentexte erarbeiten, diese selbst einsprechen, kurz Beiträge selbst komplett erstellen.

So sei das Projekt auch eine "Entdeckungsreise zum eigenen Können" gewesen, sagt Albrecht Ackermann. Und sichtlich Spaß gemacht hat es den Schülern ebenfalls. Klassenlehrerin Christina Vöhringer: "Sie waren mit Begeisterung dabei".

